

# **Rückzug der Bewerbung als Stellvertretender Schulleiter**

**Beitrag von „dingenshausen“ vom 9. März 2020 08:18**

Mal wieder ein Update zur Situation: Mittlerweile verweigert mir die SL sämtliche Fortbildungen da ich an eine andere Schule versetzt werden soll. SL sagt die Schule braucht das nicht - ich bin aber immer noch Beamter des Landes und habe ein Recht auf Fortbildung - ich verstehe das alles nicht mehr. Die letzte wurde sogar schlichtweg ignoriert mit der Aussage (obwohl ich konkret mich schriftlich darum bewarb) "auch dies würde ich Ihnen verneinen müssen". Ich war in der letzten Woche bei meiner Psychiaterin, die mich riet bis zu meiner Versetzung (voraussichtlich August 2020) mich krankschreiben zu lassen. Ich hatte vielleicht im Vorfeld erwähnt, dass mein Dezernent mir einen anderen Weg aufzeigen will und ich diesen auch gegangen bin, bleibe aber im Moment noch an der alten Schule haften.

Ich habe seit diesem furchtbaren Revisionstag vielfältige körperliche Symptome einer Depression entwickelt: Taubheitsgefühle, Gedanken die sich nur im Kreis drehen, Schlafstörungen, Haarausfall, Schwindel, u.v.m. Das Problem: Bis zu diesem Revisionstag war ich ein sehr, ja fast überengagierter Lehrer. Ich habe so an jedem Arbeitskreis teilgenommen, habe einen vielfältigen schulischen Schwerpunkt koordiniert. Letzte Woche gab es eine heftige Auseinandersetzung mit der SL - ich wurde sogar angebrüllt. Ich war selbst wütend darüber und habe mich geäußert "Ich bin darüber erschüttert, dass Sie mir systematisch jegliche Fortbildung verwehren". Ich habe mich nach diesem Gespräch dienstunfähig gemeldet - die StvSL sagte: "Machen Sie das nicht! Machen Sie keinen Fehler!". Zu dem Zeitpunkt wusste ich aber schon, dass meine Ärztin mich wegen einer depressiven Episode langfristig krank schreiben möchte - ich wehre mich dagegen (bin einfach nicht dazu in der Lage Entscheidungen zu treffen).

Aus Sicht der SL ist das Problem dass ich momentan an der SLQ teilnehme, und deshalb einmal im Monat für zwei Tage fehle. Ich habe sie aber darüber in Kenntnis gesetzt, was die SL scheinbar nicht weiß, dass die SLQ eine Abordnung ist für die die Schule auch ein Entlastungskontingent erhalten hat mit der Aufforderung möglichst wenig Unterricht auf die Tage zu legen. Ich habe an den Tagen 15 Stunden Unterricht. Da aber die SLQ eine Abordnung ist ist sie keine Fortbildung. Die Tage zählen nicht. Aber das möchte die SL nicht hinnehmen. Ich warte nach wie vor auf den Versetzungsbescheid - ich hoffe das alles macht für euch Sinn, ich komme langsam nicht mehr klar...

Viele Grüße